

22. – 26. März 2021

Update Paulus

Der Apostel und die Philosophen

„Wir wollen dich darüber ein andermal weiterhören“ (Apg 17,34), erhält Paulus nach seiner Rede auf dem Areopag die Auskunft. Inzwischen ist es soweit: Die Philosophie sucht das Gespräch mit dem Apostel. Aufregendes geschieht dabei. Jacob Taubes deckt eine „politische Theologie“ mit überraschenden Pointen auf. Giorgio Agamben findet im Römerbrief den „Ausnahmestand“ und erschließt damit ungeahnte Kontexte. Slavoj Žižek entdeckt das „fragile Absolute“ bei Paulus, das der theologischen Rede eine Tür in die Gegenwart öffnet.

Im Kurs beteiligen wir uns an diesem Gespräch. Wir lernen Paulus neu kennen. Welche Perspektiven eröffnen sich dabei für

uns? Wo locken sie uns, wo verunsichern sie uns? Wir gewinnen einen neuen Blick auf altvertraute Texte. Ziel des Kurses sind frische Impulse für das eigene Denken und Reden von Gott.

Inhalte

- ▶ Paulus und das Judentum: alte und neue Perspektiven
- ▶ Messianismus: damals und heute
- ▶ Politische Theologie des Paulus: Chancen und Grenzen
- ▶ Interpretation zentraler paulinischer Texte
- ▶ Lesezeit, Diskussion, Impulse
- ▶ Gruppen- und Einzelarbeit

Die paulinischen Texte zu Passion und Ostern finden im Kurs besondere Aufmerksamkeit. Ein Seminarreader wird zu Beginn des Kurses zur Verfügung gestellt.

Leitung

Dr. Christian Strecker, Professor für Neues Testament, Neuendettelsau

Dr. Martin Zerrath,
Pastoralkolleg Ratzeburg